



Graberwert.

16.

Das Kochsalz.

Es gehört zu vielerlei Dingen in der Welt ein Körnchen Salz — am nötigsten aber zunächst an alle jene Herrlichkeiten, welche in der Küche bereitet werden. Ein solches Salzkörnchen ist nun zwar ein kleines Ding, das bei uns oft wenig geachtet wird, allein es wird gar hoch geschätzt von den Völkern, denen es als eine Seltenheit gilt und für die es zu schwer zu erlangen ist. So gelten Salzstücke im Innern Afrikas als Scheidemünze und werden dort beinahe mit ebensoviel Thalern bezahlt, wie bei uns mit Pfennigen.

Im Innern Asiens haben umgekehrt wieder viele Völker einen wahren Überfluß an Salz, viel mehr, als ihnen lieb ist. Der Boden weiter Steppenländer ist dort so mit Salzteilen durchdrungen, daß jeder Quell und Bach, der darin entsteht, nach Salz schmeckt, und alle zahlreichen Seen und Sümpfe jener Gebiete Salzwasser enthalten. Bei jedem Regen und im Frühjahr bei der Schneeschmelze wird jenen Steppenseen durch ihre Zuflüsse neues Salz zugeführt. Wenn im Sommer das Wasser verdunstet, bleibt ringsum an den flachen Ufern